

Fachtagung „Perspektiven des Kompetenzmanagements in Altenpflegeeinrichtungen“
am 1. März 2006 in Dülmen

Workshop 3:

Kompetenzen entwickeln: lernen – wie geht das eigentlich?

Jens Everding

Handout

Jmentis-lernberatung

Jens Everding
Windthorst Str. 32
48143 Münster

Web: www.mentis-lernberatung.de

eMail: info@mentis-lernberatung.de

Lernen

Seit einigen Jahren hat sich das Verständnis von Lernen in der pädagogischen Psychologie grundsätzlich verändert. Es wird zunehmend eine Lehr-Lern-Philosophie vertreten, die besonders hervorhebt, dass Lernen ein **selbstgesteuerter Prozess** ist, der vom Lernenden eine **aktive Wissenskonstruktion** erfordert. Dabei wird betont, dass das Wissen, welches der Lernende konstruiert, kein Abbild des Lehrer-Wissens ist, sondern von **Vorkenntnissen, Erfahrungen und Überzeugungen des Lernenden geprägt** wird. Diese Grundauffassung wird Konstruktivismus genannt und sieht sich in der Opposition zur „traditionellen“ Auffassung des Lernens, nach der Wissen wie ein Gegenstand vom Lehrenden auf den Lernenden transportiert werden könne. Welche Konsequenzen sich aus dieser Einsicht für die Organisation von Lernprozessen ergeben, ist noch längst nicht abschließend geklärt, doch einige Aspekte haben sich bereits herauskristallisiert:

- Der Lehrer versteht sich eher als Berater des Lernenden, der ihm bei seinem Lernprozess unterstützend zur Seite steht.
- Der Lerner soll seinen Lernprozess möglichst eigenständig organisieren und steuern. Das Lerntempo, die Lernzeiten und -orte können so individuell gestaltet werden.
- Um diese Freiheiten beim Lernen sinnvoll nutzen zu können, sind einige Kenntnisse über Lernprozesse im allgemeinen und über die persönlichen Voraussetzungen erforderlich.

Kompetenz

Ein Mensch wird üblicherweise als kompetent bezeichnet, wenn er durch seine Voraussetzungen in der Lage ist, eine Aufgabe zu erfüllen. Insofern umfasst der Kompetenzbegriff mehr als Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Besonders bei der Abgrenzung von Kompetenzen und Qualifikationen wird deutlich, was eine Kompetenz ausmacht: Während man für eine Qualifikationen in der Regel eine Prüfung bestehen muss, offenbaren sich Kompetenzen erst in der realen Problemsituation, die durch selbstorganisiertes Handeln bewältigt wird.

Kompetent ist also derjenige, der neue Lösungen sucht und findet, wenn er an die Grenzen seiner Qualifikation stößt. Das setzt, neben dem fachlichen (Hintergrund-) Wissen und der Beherrschung der entsprechenden Methoden, Selbstorganisation und Kreativität voraus.

Durch Lernen Kompetenzen entwickeln

Da sich Kompetenzen durch den erfolgreichen Einsatz von Kenntnissen und Fähigkeiten auszeichnen, stellt sich die Frage, wie man durch Lernen Kompetenzen am besten entwickeln kann. Dabei können einige Aspekte beachtet werden, die in aller Kürze vorgestellt werden:

→ Problemorientiertes Lernen

Werden bereits beim Lernen Problemsituationen bewältigt, steigt das Repertoire an Lösungsstrategien und unter Umständen das Zutrauen in die eigene Handlungskompetenz.

→ Weniger Auswendiglernen, sondern verstehen und wissen, wie und wo man die Kenntnisse anwenden kann

Was hilft die beste Formel, wenn man nicht weiß, wozu sie nützt? Daher sollte man sich beim Lernen stets fragen, in welcher konkreten Situation man das Wissen einsetzen könnte. Dadurch steigt übrigens auch die Lernmotivation und die Nachhaltigkeit des Lernprozesses.

→ Eigenständiges Lernen – eigenständiges Umsetzen

Ist man schon beim Lernen auf sich gestellt, kann dies eine gute Vorbereitung auf andere Situationen sein, bei denen man eigenständig agieren muss.

→ Den Bezug des Lernstoffes zum Vorwissen suchen

Will man sich etwas aneignen, geschieht dies niemals im freien Raum. Sucht man gezielt nach Anknüpfungspunkten im Vorwissen, unterstützt dies einerseits das Einprägen des Lernstoffes und andererseits die Fähigkeit, gelernte Informationen eben dann abzurufen, wenn sie gebraucht werden.

Begriffstabelle							
	Hören		Lesen		Sehen		Fühlen
1		1		1		1	
2		2		2		2	
3		3		3		3	
4		4		4		4	
5		5		5		5	
6		6		6		6	
7		7		7		7	
8		8		8		8	
9		9		9		9	
10		10		10		10	
11		11		11		11	
12		12		12		12	
13		13		13		13	
14		14		14		14	
15		15		15		15	
gesamt							

3x3	12:4	4+15	4x7	16-3	9x2	24:6	16+5
28+3	3x5	6:2	9+13	5x5	9-6	4x9	14:2
45-15	16+16	4x3	15:5	12+12	3x7	56-16	5x7
12x3	13-6	23+11	5x4	18:6	7+8	4x8	18-6
8+8	6x8	28-14	33+8	2x3	36:6	3+13	8x3
16:4	37+6	3x9	91-21	12+5	7x7	30:5	9+9